



Skitoureneldorado Ramsau und Dachsteingletscher



Skitouren



Goldschatz für Tourengeher

Der Beiname "Touren - Eldorado" wird der Ramsau am Dachstein zurecht verliehen. Scheint dann noch die Sonne, so wird der Name "Goldschatz für Tourengeher" Realität, denn nicht selten vergoldet der glitzernde Schnee die Landschaft, besonders bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang. Glitzernder Schnee alleine macht allerdings noch lange kein Touren-Eldorado aus. Was die Region am und um den Dachstein auszeichnet, ist die große Auswahl an unterschiedlichen Touren. Egal ob kurz und knackig oder Steilabfahrten oder lieber soft und dafür länger, anspruchsvolle Tour oder Genuss-Tour, Touren für Profis oder Touren für Einsteiger, der Dachsteingletscher und das vorgelagerte Plateau Ramsau am Fuße des Dachstein mit der Alm-region haben sie alle.

Fair zur Natur

Tourengehen findet in der Natur statt und besonders im Winter gilt es, Rücksicht auf Tiere und Pflanzen zu nehmen. Das karge Nahrungsangebot für Wildtiere und der stark erhöhte Energieverbrauch zur Fortbewegung im Schnee, insbesondere wenn die Tiere flüchten, machen den Winter für sie zu einem Überlebenskampf. Der Bergwald schützt das Tal vor Lawinen, Erdbeben und Wassereintrüben. Jungbäume, die im Winter unter Schnee begraben sind, dürfen nicht beschädigt werden, um die Schutzfunktion des Waldes auch weiterhin zu gewährleisten. Um Tiere und Pflanzen so wenig wie möglich zu stören, müssen Regeln beachtet werden:



- **Ruhezonen und Schutzgebiete für Wild umgehen**
- **Besonders im Wald auf den Forstwegen und Wanderwegen bleiben**
- **Waldränder und schneefreie Flächen meiden**
- **Hunde an der Leine führen**

Respektiere[®]

deine Grenzen

Mehr Informationen unter: www.respektiere-deine-grenzen.at

Sicherheit geht vor!

Ausrüstungscheck

Eine Tour ohne entsprechende Vorbereitung und Ausrüstung zu gehen, ist leichtsinnig. Nicht nur das eigene Leben wird damit leichtfertig riskiert, sondern auch das der Bergkameraden, die in der gleichen Region unterwegs sind.

Auf Tour dabei sein müssen:

- LVS Gerät
- Handy
- Schaufel
- Lawinensonde
- Erste Hilfe Kit
- Ausreichend Nahrung und Getränke
- Evtl. zusätzliche Bekleidung zum Wechseln

LVS-Gerät



Lawinensonde



Lawinenschaufel



Am Tag der Tour...

- Lawinenlagebericht lesen und prüfen, welche Auswirkungen er auf die geplante Tour hat - evtl. Tour anpassen oder absagen
- Wetterbericht lesen und prüfen, welche Auswirkungen er auf die geplante Tour hat - evtl. Tour anpassen oder absagen
- Sind alle Teilnehmer konditionell und gesundheitlich dazu in der Lage, die Tour zu gehen? Falls nicht, Tour anpassen oder absagen

Stufe 1 Geringe Gefahr: Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil. Eine Lawinenauslösung ist allgemein nur bei großer Zusatzbelastung (z.B. Skifahrergruppe ohne Abstände) an sehr wenigen, extremen Steilhängen möglich. Allgemein sichere Tourenverhältnisse.

Stufe 2 Mäßige Gefahr: Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen (steiler als 30°) nur mäßig, ansonsten allgemein gut verfestigt. Auslösung ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung (z.B. Skifahrergruppe ohne Abstände) vor allem in den angegebenen Steilhängen möglich. Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen günstige Tourenverhältnisse. Verzicht auf extrem steile Hänge mit mehr als 39°.

Stufe 3 Erhebliche Gefahr: Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen (steiler als 30°) mäßig bis schwach verfestigt. Auslösung von Lawinen ist schon bei einzelnen Skifahrern möglich. Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Tourenmöglichkeiten eingeschränkt. Verzicht auf Hänge mit mehr als 34° Neigung und felsdurchsetztes Gelände.

Stufe 4 Große Gefahr: Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt, eine Lawinenauslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung (z.B. durch einzelne Skifahrer) an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan (= ohne menschliches Zutun) viele mittlere, mehrfach auch große Lawinen zu erwarten. Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt.

Stufe 5 Sehr große Gefahr: Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil. Spontan (= ohne menschliches Zutun) sind zahlreiche, große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände, zu erwarten. Skitouren sind allgemein nicht möglich.

Die aktuelle Lawinensituation finden Sie unter:
www.lawine-steiermark.at

Hinweise für Skitouren

Anforderungen zum Aufstieg bei normalen Bedingungen



Sehr leicht:

flache Hänge, Neigung $< 30^\circ$, keine Engpässe

Leicht:

Hänge nicht steiler als ca. 30° , Aufstiegsdauer normal max. 3 Stunden, keine Spitzkehren notwendig

Mittel:

Hänge nicht steiler als ca. 35° , Aufstiegsdauer normal max. 5 Stunden, sichere Spitzkehren notwendig

Schwer:

Hänge nicht steiler als ca. 40° , Aufstiegsdauer normal max. 7 Stunden, sichere Spitzkehren in steilem Gelände notwendig

Sehr schwer:

Hänge auch steiler als ca. 40° , Aufstiegsdauer über 7 Stunden, sichere Spitzkehren in steilem Gelände notwendig



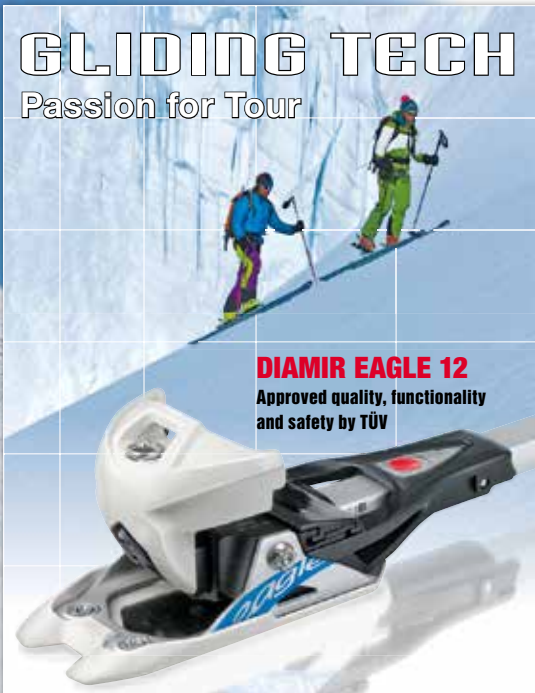


MAKE IT A PERFECT DAY

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
Händlermehrwerts für Österreich: SAIL-SURF GmbH,
Telefon 06135 20633-0, www.sailsurf.at

GLIDING TECH

Passion for Tour

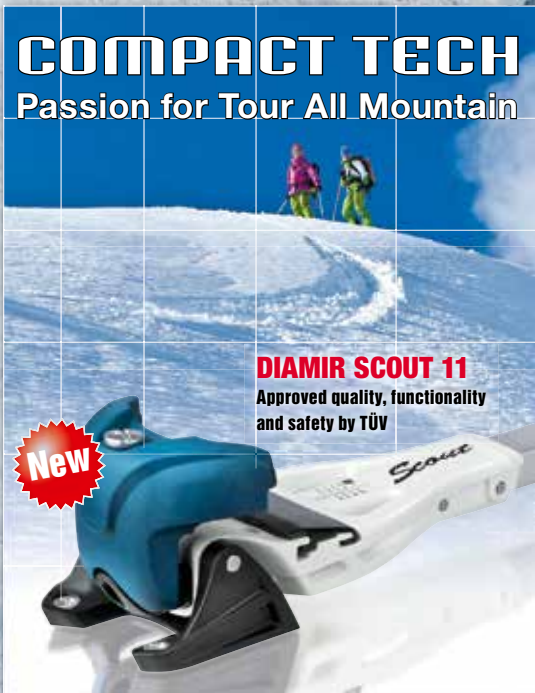


DIAMIR EAGLE 12

Approved quality, functionality and safety by TÜV

COMPACT TECH

Passion for Tour All Mountain



New

DIAMIR SCOUT 11

Approved quality, functionality and safety by TÜV

diamir.com



WIN!



Hinweise für Skitouren

Anforderungen zur Abfahrt

bei normalen Bedingungen



Sehr leicht:

offenes Gelände, breite flache Hänge

Leicht:

Sicheres Beherrschen der Grundschwungarten auch bei schlechten Schneeverhältnissen, Hänge $< 30^\circ$, Forstwege, Mulden, Rinnen und engere Passagen

Mittel:

Kontrollierte Schwünge in engen Passagen auch bei schlechten Schneeverhältnissen, Hänge $< 35^\circ$, sicheres Befahren auch von unwegsamem Gelände wie



z.B. Rinnen, Wald, felsdurchsetztes Gelände

Schwer:

Kontrollierte Kurzschwünge in engen, steilen Passagen auch bei schlechten Schneeverhältnissen und Eis, Hänge nicht steiler als ca. 40° , sicheres Fahren in unwegsamem und steilem Gelände

Sehr schwer:

Kontrollierte Kurzschwünge in engen, steilen Passagen auch bei schlechten Schneeverhältnissen und Eis, Hänge auch steiler als 40° , sehr sicheres Fahren in unwegsamem und steilem Gelände wie z.B. Steiflanken und Steilrinnen, Sprünge und Abklettern teilweise nötig

Regeln zum Pistengehen

1. Warnhinweise sowie lokale Regelungen beachten
2. Der Sperre einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten. Beim Einsatz von Pistengeräten - insbesondere mit Seilwinden - oder bei Lawinsprengungen, etc. kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen. Pisten können daher aus Sicherheitsgründen für die Dauer der Arbeiten gesperrt sein.
3. Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen.
4. Die Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand zueinander queren.
5. Frisch präparierte Pisten nur im Randbereich befahren. Über Nacht festgefrorene Spuren können die Pistenqualität stark beeinträchtigen.
6. Bis 22:30 Uhr oder einer anderen vom Seilbahnunternehmen festgelegten Uhrzeit die Pisten verlassen.
7. Sichtbar machen. Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung etc. verwenden.
8. Bei besonders für Pistentouren gewidmeten Aufstiegsrouten nur diese benützen.
9. Hunde nicht auf Pisten mitnehmen.
10. Ausgewiesene Parkplätze benützen und anfällige Parkgebühren entrichten.



10 Empfehlungen für Pistentouren

Osterreichisches Kurortforum für Alpine Sicherheit

Werte Pistengeherin, werter Pistengeher!

Auch auf Pisten sind Sie eigenverantwortlich zuhause. Alpine Gefahren, insbesondere die Lawengefahr, sind selbst einzuschätzen. Notfallausrüstung ist mitzuführen. Schipisten stehen in erster Linie den Benützer:innen der Seilbahnen und der Lifts zur Verfügung. Um Unfälle und Konflikte zu vermeiden, bitten wir, neben den FIS-Verhaltensregeln auch folgende Empfehlungen zu beachten.

- 1.) **Warnhinweise sowie lokale Regelungen beachten.**
- 2.) **Der Sperre einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten.**
Beim Einsatz von Pistengeräten - insbesondere mit Seilwinden - oder bei Lawinsprengungen, etc. kann es zu lebensgefährlichen Situationen kommen. Pisten können daher aus Sicherheitsgründen für die Dauer der Arbeiten gesperrt sein.
- 3.) **Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen.**
- 4.) Die Piste nur an **übersichtlichen Stellen** und mit **genügend Abstand** zueinander queren.
- 5.) **Frisch präparierte Pisten nur im Randbereich befahren.**
Über Nacht festgefrorene Spuren können die Pistenqualität stark beeinträchtigen.
- 6.) **Bis 22:30 Uhr** oder einer anderen vom Seilbahnunternehmen festgelegten Uhrzeit die Pisten verlassen.
- 7.) **Sichtbar machen.**
Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung etc. verwenden.
- 8.) Bei besonders für Pistentouren gewidmeten Aufstiegsrouten **nur diese benützen.**
- 9.) **Hunde nicht auf Pisten mitnehmen.**
- 10.) **Ausgewiesene Parkplätze benützen** und anfällige Parkgebühren entrichten.



ONE
FOR ALL MOUNTAINS

WWW.DYNAFIT.COM

**Kompetente Beratung ganz nah:
Salewa Mountain Shop Schladming
Langegasse 384 | 8970 Schladming**



Skitour im freien Gelände ohne Markierungen



Skitour im freien Gelände mit Markierungen



Pistenskitour



Schwierigkeit Aufstieg
von sehr leicht bis sehr schwer



Schwierigkeit Abfahrt
von sehr leicht bis sehr schwer



Dauer der Tour



Tiefster Punkt



Höhenmeter



Höchster Punkt



Exposition Aufstieg (Bsp. Exp. West)



Exposition Abfahrt (Bsp. Exp. Süd)



Startpunkt



Seilbahn



Skiroute



Gondelbahn



Skiroute Variante



Sessellift



Hütte

(im Winter geöffnet=rot/geschlossen=schwarz)



Schlepplift



Skipisten



Dachsteinhaus

Ausgangspunkt:

Zauberlift/Sport Ski Willy

Endpunkt:

Zauberlift/Sport Ski Willy

Aufstieg & Abfahrt:

Beginn dieser Einsteigertour ist der Zauberlift (Brandlift) an der Ramsauer Landesstraße. Linkerhand am Lift führt die Tour auf einer flachen Wiese in Richtung Waldrand. Am Waldrand über den Skiweg weiter zum Gasthof Dachsteinhaus oberhalb der Liftstation. Abfahrt über Skiweg und Piste.



Sehr leicht



Sehr leicht



00:45 h



250 hm



1.195 m



1.440 m



Brandalm

Ausgangspunkt:

Zauberlift/Sport Ski Willy

Endpunkt:

Zauberlift/Sport Ski Willy

Aufstieg & Abfahrt:

Beginn dieser Einsteigertour ist der Brandlift an der Ramsauer Landesstraße. Linkerhand am Lift führt die Tour auf einer flachen Wiese in Richtung Waldrand. Am Waldrand über den Skiweg weiter zum Gasthof Dachsteinhaus oberhalb der Liftstation. Von nun an über den Skiweg zur Brandalm mit tollem Ausblick auf die Dachsteinsüdwand. Abfahrt über Skiweg und Piste.



Sehr leicht



Sehr leicht



01:30 h



380 hm



1.195 m



1.570 m



Brandalm



Dachsteinhaus





Kraml-Lahn via Skiweg und Brandriedel

Ausgangspunkt:

Gasthof Edelbrunn

Endpunkt:

Gasthof Edelbrunn

Aufstieg:

Über den Skiweg nach oben, vorbei am Dachsteinhaus und Brandalm, mit einem überwältigende Ausblick auf die Dachsteinsüdwände. Ca. 300 Meter nach der Brandalm den Skiweg verlassen und durch bewachsenes Almgelände hinauf zum Brandriedel (Rücken). Von dort über die Kraml-Lahn/“Gamsfeldgassl“ zurück zum Ausgangspunkt.

Abfahrt:

Abfahrt siehe Aufstieg oder über die Kraml-Lahn (steiles, offenes Gelände, Schneeverhältnisse und Lawinengefahr beachten!) zurück zum Ausgangspunkt Gasthof Edelbrunn.

Variante: Auf Skiweg in Richtung Türlwandhütte und Dachsteingletscher Talstation weiter auf den Lehnachriedel.



leicht



mittel



03:00 h



971 hm



1.329 m

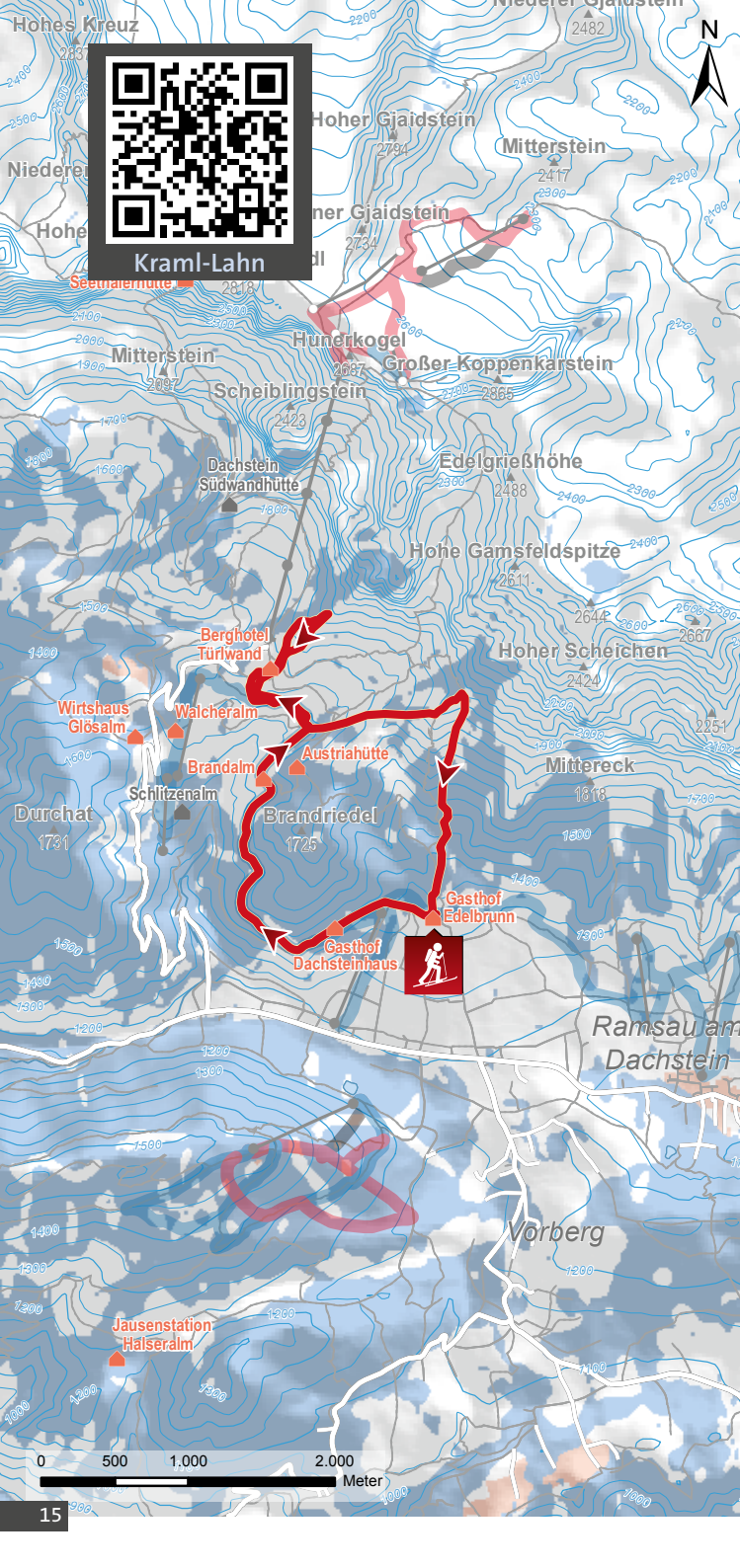


1.955 m





Kraml-Lahn





Südwandhütte

Ausgangspunkt:

Gasthof Dachsteinruhe

Endpunkt:

Gasthof Dachsteinruhe

Aufstieg:

Vom Gasthof Dachsteinruhe auf der rechten Seite entlang des Baches. Nach ca. 200m den Bach überqueren, von dort weiter durch den Wald. Dieser geht in freies Gelände über, der Weg führt weiter Richtung Neustattalm und zur Talstation des Dachsteingletschers. Aufstieg über den Lehmerwald zum Grat (Schönbühel) und von dort zur Südwandhütte (im Winter nicht bewirtschaftet). Bei guten Schneeverhältnissen einige Höhenmeter weiter.

Abfahrt:

Entlang der Aufstiegsroute gibt es viele variantenreiche Abfahrten. Zurück zur Glösalm oder weiter durch den „Stierwald“ - steil mit engen Passagen zum Gasthof Dachsteinruhe - Ramsau Hierzegg.



mittel



mittel



02:30 h



851 hm



1.122 m



1.919 m





Südwandhütte





Sulzenhals mit Varianten: Rötelstein, Windlegerscharte, Tor

Ausgangspunkt:

Gasthof Dachsteinruhe

Endpunkt:

Gasthof Dachsteinruhe

Aufstieg:

Schöne Skitour am Fuße der Dachstein-Südwände. Die Tour startet am Gasthof Dachsteinruhe Richtung Bachlalm. Bei der Schaidalm durch den Lärchenwald in Richtung Sulzenhals.

Abfahrt:

Entlang der Aufstiegsroute gibt es viele variantenreiche Abfahrten.



mittel



mittel



02:30 h



720 hm



1.121 m



1.827 m



Für Skitourenprofis gibt es im weiteren Verlauf drei Varianten. Sie sind nur Experten zu empfehlen!



**mittel bis
sehr schwer**



**mittel bis
sehr schwer**

Rötelstein (sehr schwer)

Dem Weg links weiter auf den Rötelstein folgen.



02:30 h



1.062 hm



1.121 m



2.247 m

Windlegerscharte (sehr schwer)

Dem Weg rechts folgen und Aufstieg in die Scharte.



02:30 h



1.210 hm



1.121 m



2.401 m

Tor (mittel)

Dem Weg rechts folgen und Aufstieg auf das Tor.



02:30 h



939 hm



1.121 m



2.033 m



Sulzenhals



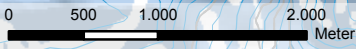
Windlegersch.



Tor



Rötelstein





Torstein
2.948 m

Mitterspitz
2.925 m

Dachstein
2.995 m

Dachsteingletscher
2.700 m

Turwand 1.700m

Schildlehen

Ramsau Ort
1.135 m

Watzke

Vord

Vorberg

Kulm



Koppenkarstein
2.863 m

Scheichenspitze
2.667 m

Hohe Rams
2.551 m

Eselstein
2.556 m

Sinabell
2.349 m

ere Ramsau

Obere Leiten

Untere Leiten



Hunerkogel - Dachsteinwarte

Hochalpine Schnuppertour

Ausgangspunkt:

Dachstein Bergstation

Endpunkt:

Dachstein Bergstation

Aufstieg:

Start direkt bei der Bergstation des Dachsteingletschers, von dort am besten dem präparierten und markierten Skiweg in Richtung Dachsteinwarte folgen.

Diese Tour ist oft bereits im Oktober möglich.

Achtung:

Gletschergebiet – unbedingt auf Gletscherspalten achten.

Bei unsicheren Verhältnissen unbedingt auf dem Skiweg bleiben.

Abfahrt:

Gleich wie Aufstieg, bei guter Schneelage viele Varianten am Gletscher möglich.

Achtung: Gletscherspalten



Sehr leicht



Sehr leicht



01:30 h



130 hm



2.627 m



2.741 m





Dachsteinwarte



Dachstein - Überquerung

Österreichs Nationalskitour

Ausgangspunkt:

Dachstein Bergstation

Endpunkt:

Talstation Krippensteinseilbahn; von dort bieten die Planai Busse und Ramsauer Verkehrsbetriebe einen Shuttle-Service von Obertraun zurück zur Dachstein Talstation.

Beschreibung:

Die Dachstein-Überquerung ist eine der klassischen großen Ski-Überquerungen der Alpen. Österreichs National-Skitour ist der spektakulärste Weg, um das UNESCO-Weltnatur- und Weltkulturerbe Dachstein zu „erfahren“.

Aufstieg:

Entweder durch das Edelgrieß oder mit der Dachstein Gletscherbahn zur Bergstation.

Abfahrt:

Den Markierungen bis Obertraun folgen. Je nach Schneelage sind verschiedene Varianten möglich.



Sehr leicht



leicht



03:00 h -
05:00 h



250 hm

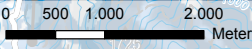


596 m



2.864 m







Gjaidstein - Umrundung

Hochalpine Tour

Ausgangspunkt:

Dachstein Bergstation

Endpunkt:

Dachstein Bergstation

Aufstieg und Abfahrt:

Dachstein-Überquerung bis zur Dachsteinalm (ehem. Gjaidalm) (siehe auch Seiten 20-21), von dort Aufstieg Oberfeld – an den Ostabhängen des Höhenzuges Taubenkogel – Niederer und Hoher Gjaidstein entlang (Stangenmarkierung) zur Talstation des Mitterstein-Sesselliftes und weiter zum Hunerkogel. Vom Oberfeld am Niederen und Hohen Rumpler südwärts zur Gjaidsteingrube und aus ihr zum Mitterstein, zur Sesselbahn und auf den Hunerkogel (Bergstation Dachsteingletscherbahn).

Achtung auf Wetterlage, Nebel und schlechte Sicht.



schwer



schwer



07:00 h



1.130 hm



1.732 m



2.864 m







Sinabell - Guttenberghaus

Ausgangspunkt:

Parkplatz Hotel Feistererhof

Endpunkt:

Parkplatz Hotel Feistererhof

Aufstieg:

Vom Hotel Feistererhof führt die Tour über die Lärchboden Alm zum Guttenberghaus (im Winter nicht bewirtschaftet). Nach dem Guttenberghaus weiter durch einen Kessel auf die Feistererscharte. Meist ist der letzte Anstieg auf den Sinabell ohne Ski besser zu bewältigen.

Abfahrt:

Gleich wie Aufstieg mit unzähligen Varianten.



schwer



schwer



05:00 h -
06:00 h



1.220 hm

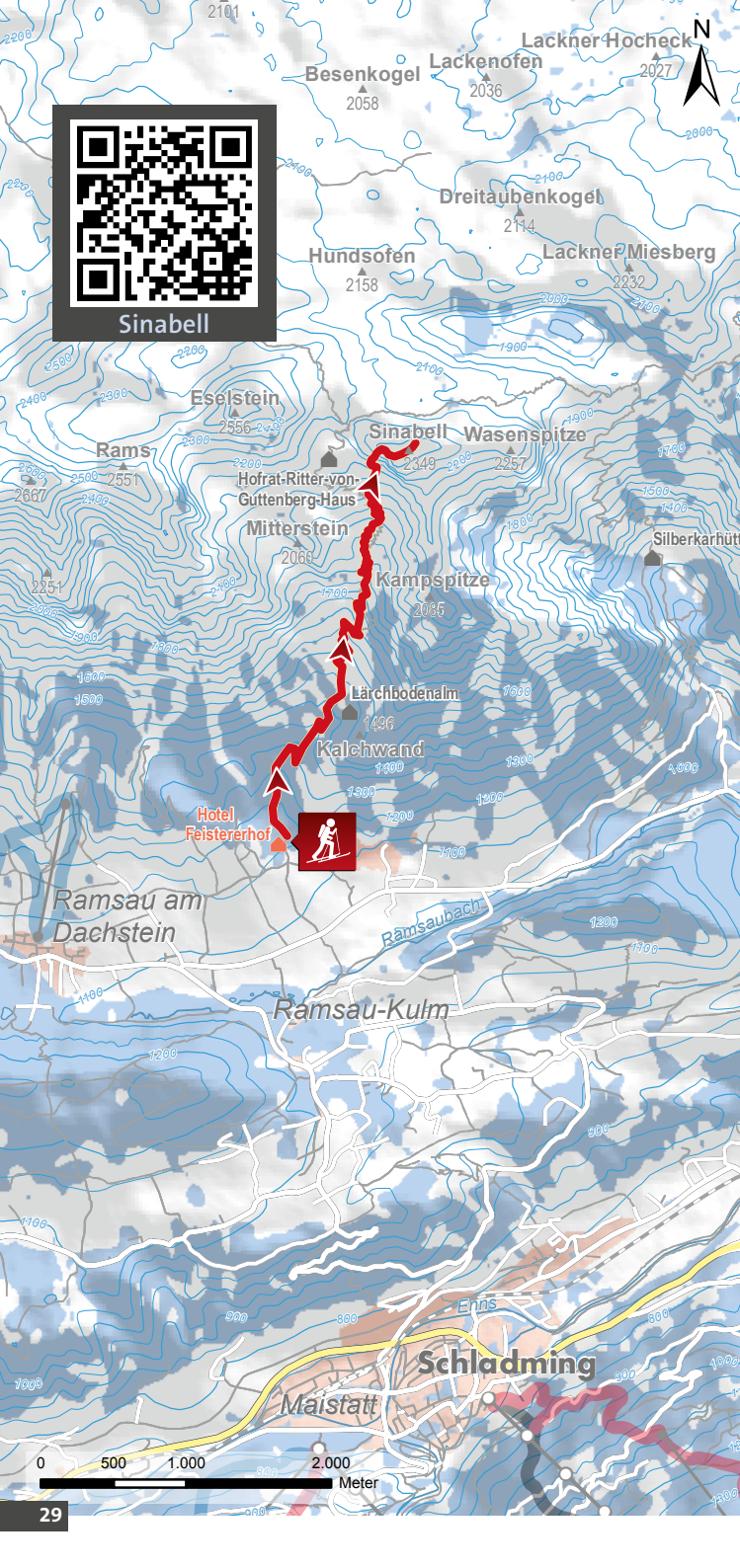


1.163 m



2.349 m







Die klassische Tour

“Über den Stein” - Guttenberghaus

Ausgangspunkt:

Dachstein Bergstation

Endpunkt:

Parkplatz Hotel Feistererhof,
Busstation Landesstraße Ramsau

Aufstieg und Abfahrt:

Von der Bergstation über den Schladminger Gletscher hinab zur Talstation des Mitterstein-Sesselliftes. Über kupiertes Gelände mit kurzen Abfahrten und Ansteigen (Felle sind mehrmals an- und abzunehmen) zur Feisterscharte (2.193 m). Abfahrt zum Guttenberghaus (im Winter nicht bewirtschaftet). Hier kommt der schönste Teil der Abfahrt: Die breiten Hänge hinunter ins Tiefkar. Am unteren Ende des Kares links haltend die Rinne queren, bis unter eine kleine Felswand (Fischermauer). Achtung Lawinengefahr!

Über die steilen Latschenhänge hinunter in den Feistergraben, einen ca. 2 km langen Canyon, den sich der Feisterbach ins Geröll gegraben hat. Den Graben querenden Hüttenweg nach rechts folgen bis zum Feistererlift und weiter zum Hotel Feistererhof. Über sanfte Wiesen geht es zur Landesstraße (Busstation).

Achtung:

Bergerfahrung und Orientierungssinn erforderlich!



mittel



schwer



05:00 h



280 hm



1.162 m



2.670 m







Ski-Übergang durch die Notgasse nach Gröbming

Ausgangspunkt:

Dachstein Bergstation

Endpunkt:

Gröbming

Diese Skitour nur mit einem Bergführer unternehmen, der perfekte Ortskenntnisse besitzt. Kontakt zu den Bergführern siehe Seite 34.

Aufstieg und Abfahrt:

Von der Dachstein Bergstation über die Hochfläche „Am Stein“ vorbei an 4.000 Jahre alten Almen (Lackmoosalm verfallen!). Über die Schildenwangalmen (unbewirtschaftet) und durch die sagenumwobenen Schluchten der Notgasse und der Öfen ins Ennstal. Dieser Übergang ist, obwohl erst seit wenigen Jahren befahrbar, bei den Einheimischen sehr beliebt. Die Tour ist mit einer Gesamtlänge von 26 km die zweitlängste im Dachsteingebirge. Sie führt durch die Einsamkeit der magischen Landschaft „Am Stein“, des größten Karstplateaus Österreichs. Kleinere Abfahrten wechseln mit längeren Querungen – nicht die Abfahrt, sondern die Natur bildet die Attraktion.



schwer



mittel



07:00 h



1.800 hm



888 m



2.681 m





Anschlusskarte



Notgasse



Dachstein, Edelgrieß und Kraml - Lahn

Ausgangspunkt:

Dachstein Talstation

Endpunkt:

Dachstein Talstation

Aufstieg:

Auffahrt mit der Dachstein Gletscherbahn. Am Ende vom Schlepplift Austria-scharte über eine 20 m hohe Leiter zum Eingang in den Rosmarie-Stollen. Danach queren der steilen Firnflanke (sehr ausgesetzt, aber mit Sicherungsseil) zur Windwechte, wo es links in das Edelgrieß geht. Achtung: Der Zustieg zum Edelgrieß erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Abfahrt:

Im weiten Edelgrieß-Kar kann jeder seine individuelle Linie selbst suchen. Je weiter nach rechts gequert wird (Hinterer Türlspitz), desto steiler sind die Hänge. Im unteren Karbereich liegt an den schattigen Westhängen Pulverschnee bis ins Frühjahr. Vorsicht ist bei der Ausfahrt aus dem Edelgrieß geboten! Hier versperren Felsabbrüche den Weg. Die Spur führt deshalb links unter den Felswänden entlang (oft tiefe Querrinnen) auf die breite Burgstall-Leiten.



mittel



schwer



01:30 h



1.087 hm



1.658 m



2.715 m

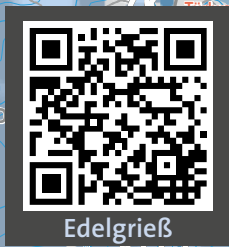


Ab Burgstall-Leiten westlich über die weiten Hänge des Burgstalls hinab in den Karboden. Kurze Querung zur Türhlwandhütte und zurück zur Talstation der Gletscherbahn.

Vorderer Gjaidstein 2414
Hinterer Gjaidstein 2482



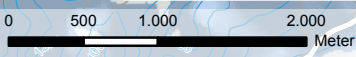
Variante



Edelgrieß

Variante: Dachsteinhaus

Weitere 500 Höhenmeter über die Lahn hinab in die Ramsau. Dazu einige hundert Meter weiter bis zum Höhenrücken des Sunniwendner (1.902 m) queren. Von hier geht's hinab über die unendlichen Flächen der Kraml-Lahn zum Gasthof Edelbrunn und weiter über die Piste des Gamsfeldlifts zum Gasthof Brückenhof oder am Skiweg direkt nach Ramsau Ort. Von hier gibt es Linien-Busverbindungen zurück zur Talstation Gletscherbahn.



Ski- und Pistentouren am Galsterberg

Zum Eingewöhnen, Ausprobieren oder aufgrund der Bedingungen bieten sich Pistentouren an.

Besonders reizvoll ist die Tour auf der Piste hinauf zur Galsterbergalmhütte:

Die Tour beginnt am Bottinghaus und führt dann über die Piste Nr. 1 knappe 1000 Höhenmeter hoch zur Galsterbergalm. Dienstags, donnerstags und samstags sind Pisten und Hütte bis 23:00 Uhr für Tourenger und Rodler geöffnet.



Wem das nicht reicht, kann von der Galsterbergalm auf den im Westen liegenden Kamm steil hinauf zur Ple-

schnitzzinkenhütte gehen und weiter über den Grat entlang zum Gipfelkreuz des Pleschnitzzinkens.

Weitere Möglichkeiten für Touren bieten sich auch von der Galsterbergalm über das in südwestlicher Richtung liegende Kar zum Pleschnitzzinken oder zum Kalteck. Wer noch höher hinaus möchte, geht weiter zur Ochsenkarhöhe und zum Scheibleck.

Pistentour auf die Hochwurzten

Eine gute Auswahl an Möglichkeiten für Pistentouren findet sich auf die Hochwurzten. Viele unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade bieten Platz zum Austoben.

Die Touren beginnen entweder in Pichl an der Talstation des Hochwurzten Basic Jets oder an den verschiedenen Talstationen in Rohrmoos. Von dort geht es nach Belieben nach oben, durch die vielen Kombinationsmöglichkeiten lassen sich Touren beliebig gestalten. Und die vielen Hütten auf der Hochwurzten, wie beispielsweise Hochwurztenalm, Hochwurztenhütte, Tauernalm und Seiterhütte bieten eine meist willkommene Gelegenheit, sich beim Aufstieg oder bei der Abfahrt zu stärken.



Bergführer & Karten

Heimische Berg- und Skiführer mit besten Ortskenntnissen

Bergführerbüro Ramsau am Dachstein

Telefon: +43 664 5220080

E-Mail: info@bergfuehrer-dachstein.at

Web: www.bergfuehrer-dachstein.at

Alpenschule Herbert Raffalt

Telefon: +43 664 8980895

E-Mail: herbert@raffalt.com

Web: www.raffalt.com

Heimische Skiführer mit besten Ortskenntnissen

www.alpincenter-dachstein.at

www.pitzer.at

www.wm-schischule-royer.at

www.hopl.at

www.tritscher.at

Karten

Alpenvereinskarte 14, Dachstein

Kompass Karte 031, Der Dachstein Ramsau-Filzmoos

Kompass Karte 20, Dachstein Ausseerland-Bad Goisern-Hallstatt

Kompass Karte 31, Radstadt-Schladming-Flachau

ÖK50 Karte 127, Schladming (BMN 4704)



Herausgeber

TVB Ramsau am Dachstein
Ramsau 372
8972 Ramsau am Dachstein
AUSTRIA
Telefon: +43 3687 81833
www.ramsau.com
info@ramsau.com

Umsetzung

ARGE Skitourengehen
Grüngasse 9
82418 Murnau
GERMANY

Kartographie

© OpenStreetMap contributors

Bildmaterial

Herbert Raffalt
Alexander Lugger
Hans Simonlehner
www.photo-autria.at
ARGE Skitourengehen

Vielen Dank an das Bergführerbüro Ramsau am Dachstein, Heinz Prugger und Betriebsleiter Dachstein für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Folders.



Haftungsausschluss:

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben.

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Benutzung der Broschüre erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr, somit eigenverantwortlich.

Eine Haftung für etwaige Unfälle oder Schäden jeder Art werden daher nicht übernommen.



Skitoureneldorado Ramsau und Dachsteingletscher



Anreise



Tourismusverband Ramsau
am Dachstein

+43 3687 81833
info@ramsau.com
www.ramsau.com

Dachstein-Gletscherbahn

+43 3687 22042-800
dachstein@planai.at
www.dachsteingletscher.at

